

Krabat-Casting in Schwarzkollm: Sogar die Pfefferkuchenprinzessin kriegt eine Rolle

Von Jens Jungmann

SCHWARZKOLLM - Die 2. Krabat-Festspiele im Juli werfen ihre Schatten voraus: Das Drehbuch ist fast fertig, Musik komponiert, Kostüme werden genäht.

Am Sonnabend bewarben sich nun 54 Laiendarsteller um kleine

Rollen auf dem Mühlenhof in Schwarzkollm.

Wie im vorigen Jahr bewirbt sich augenscheinlich halb Schwarzkollm für eine Rolle bei den Festspielen (Morgenpost am Sonntag berichtete). Kostümbildnerin Beate Ficker hat alle Hände voll zu tun: Brust-, Bauch-, Kopfumfang - jeder Bewerber muss genau vermessen werden. „Oh, dass wird aber knapp, 156 Zentimeter“, schmunzelt Frau Ficker, als das Maßband bei Steffen Jung (52) knapp am Bauch ab-

schließt. Der Dresdner Hobby-Schauspieler ist stolz auf seinen Bauch: „Alles mühsam angeeignet!“ Sein Humor wird belohnt: Aus dem Stand gibt ihm Festspielchef Peter Siebecke die Rolle des Kochs. Ehefrau Andrea (48) bekommt wie Tochter Linda (15) eine Rolle. Linda dürfte vor allem den Dresdnern bekannt sein: 2006 wurde sie zur „Pfefferkuchenprinzessin“ auf dem Striezelmarkt gekürt.

Sorgenfalten ziehen bei Siebecke zur Mittagszeit auf: Dieses



Jahr ist eine sorbische Hochzeit geplant! Das Stück heißt schließlich „Krabat - Die Hochzeit

An Steffen Jungs Bauch muss Beate Ficker ordentlich messen - da staunen selbst Gattin Andrea und Tochter Linda („Pfefferkuchenprinzessin“) nicht schlecht!

Fotos: Petra Hornig

Ausstatterin Heidemarie List kennt sich mit sorbischen Trachten aus: Eine Braut braucht über vier Stunden, um ins Kleid zu passen. Zu lang für die Festspiele!

an der Schwarzen Mühle“. Doch die Realität bringt alles durcheinander! Heidemarie List (70) wird den Hochzeitszug ausstatten und die Braut einkleiden: „Das Anziehen der Braut dauert etwa vier Stunden.“

Siebecke erstarrt: „Was? Das geht nicht! Wir haben maximal fünf Minuten!“ Doch ein echtes sorbisches Hochzeitskleid - mit 250 Nadeln, diversen Unterröcken, Rüschen, Schürzen, Spitzen und Haube - soll es sein.

Immerhin will Krabat das sorbische Leben wieder authentisch darstellen! Siebecke: „Da müssen wir uns noch was einfallen lassen.“

Für Siebecke und Regisseur Andreas Huttner beginnt nun nach dem Casting die Kleinarbeit: Bewerbungen lesen, Nebenrollen besetzen. Viel Zeit ist nicht mehr: Denn vom 10. bis 21. Juli wird neun Mal an der Schwarzen Mühle gespielt. Restkarten für 23,25 Euro gibt es nur noch für die Generalprobe und den 18. Juli! Telefon: 0351/4107955 oder info@krabat-festspiele.de



Countdown zur großen SZ-Frühjahrsauktion



© Miramiska - Fotolia.com

sz-auktion
DER KLICK ZUM SCHNÄPPCHEN



Heute fällt der Hammer!

Die Auktionen enden zwischen **9 und 22 Uhr**. Letzte Chance Ihr Traumangebot zu ersteigern: www.sz-auktion.de

Sächsische Zeitung

Was uns verbindet.



◀ Jetzt zum Download: Die App zur SZ-Auktion!